

Liebe Musikfreunde,

mit großer Vorfreude möchte ich Sie zum Festival MUSICA VIVA 2011 einladen. Zum 23. Mal haben wir ein ebenso hochkarätiges wie vielfältiges Festivalprogramm für Sie zusammengestellt. Herausragende internationale Künstler werden sich wieder im Osnabrücker Land einfinden, um Ihnen ihr großes Können zu präsentieren und eindrucksvolle musikalische Erlebnisse zu bescheren. Dafür stehen so bekannte Namen wie Concerto Köln, London Baroque, Ludwig Güttler und das Leipziger Bach-Collegium, das Main Barockorchester, Bell'Arte Salzburg, Gustav Leonhardt oder die großartige Schauspielerin Hannelore Hoger. Freuen dürfen Sie sich außerdem auf ein ganz besonderes Beatles-Revival und das Wiedersehen mit dem einzigartigen Saxophonisten Jan Garbarek, der Sie mit dem Hilliard Ensemble und dem neuen Programm „Officium Novum“ auf eine musikalische Reise jenseits von Zeit und Raum nehmen wird. MusicaViva lebt durch Ihr Kommen und Ihre Begeisterung. Ich freue mich mit Ihnen auf viele musikalische Erlebnisse. Es wird sich lohnen!

Ihr Herbert Vieth (Künstlerischer Leiter)



K 01 • Sonntag, 04. September, 18.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.
MusicaViva-Eröffnungskonzert
Johanette Zomer, Amsterdam (Sopran)
Marten Engeltjes, Amsterdam (Countertenor)
Concerto Köln
Leitung: Markus Hoffmann
Barocke Eröffnungsgala
Vivaldi, Pergolesi (Stabat Mater/Salve Regina) u.a.

MusicaViva-Fans wissen es: Dieses Barockorchester zählt weltweit zu den absoluten Top-Spitzenensembles der Alten Musik und ist regelmäßig ein begehrter Gast in den bedeutendsten internationalen Konzertsälen in Europa, Asien, Australien und den USA. Nach 26 Jahren hat Concerto Köln eine Fülle von CDs herausgegeben, u.a. eine Reihe von Ersteinspielungen, von denen zahlreiche Aufnahmen mit den international begehrtesten Preisen prämiert wurden. 2009 wurde das Orchester wieder mit dem ECHO-Klassik ausgezeichnet. Regelmäßig arbeitet Concerto Köln mit so bekannten Namen wie Cecilia Bartoli, Waltraud Meier, Magdalena Kozená oder Andreas Scholl zusammen und hat gerade eine internationale Tournee mit Philippe Jaroussky absolviert. Wir freuen uns auf ein hochkarätiges Eröffnungskonzert mit einem erlesenen Programm, auf ein ebenso enthusiastisch begeistertes Publikum wie beim letzten Auftritt dieses einmaligen Barockorchesters.



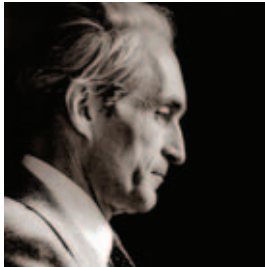
Mit Johanette Zomer und Marten Engeltjes debütierten bei MusicaViva zwei der zur Zeit prominentesten Vokalsolisten der internationalen Konzert- und Oratorienszene. Über Johanette Zomer schrieb gerade die WAZ: „Man wurde nicht satt, ihr zuzuhören!“ Regelmäßig singt sie unter Dirigenten wie Koopman, Herreweghe, René Jacobs, Daniel Harding oder Kent Nagano in den großen Musikzentren in Paris, London, Tokio oder New York und hat eine Vielzahl an CDs besungen. Ihre letzte CD mit Solokantaten von Bach wurde mit dem Edison Award als beste Barockaufnahme ausgezeichnet. Der holländische Countertenor Marten Engeltjes debütierte bereits als 16-jähriger mit Bachs Matthäuspassion und arbeitet heute regelmäßig mit Ton Koopman, Gustav Leonhardt, William Christie, Concerto Köln und der Akademie für Alte Musik Berlin zusammen. Seine letzte CD mit Liedern von Purcell, Dowland und Byrd stand in den Niederlanden monatlang auf den Beststellerlisten.



K 02 • Mittwoch, 07. September, 20.00 Uhr
Rittersaal im Schloß, Bad Iburg

Barthold Kuijken, Traversflöte
Gustav Leonhardt, Cembalo
Sonaten von Händel, Bach u.a.

Barthold Kuijken zählt zu den beliebtesten Musikern bei MusicaViva und alle wissen es: Sein Spiel ist meisterhaft und die Faszination seines Vortrags einmalig. Die internationale Presse bezeichnet ihn als den „besten Traversflötisten weltweit“. Nahezu die gesamte barocke Flötenliteratur ist mit ihm in vielen Aufnahmen dokumentiert und mit allerhöchsten Preisen ausgezeichnet, zuletzt seine großartige Aufnahme aller Flötensonaten von Johann Sebastian Bach. Und ganz besonders freuen wir uns darüber, dass wir ihn nach vielen Jahren noch einmal zusammen mit Gustav Leonhardt erleben dürfen. Denn noch einmal ist es uns gelungen, den „Vater der Alten Musik“ für ein Konzert zu gewinnen. Gustav Leonhardt gilt weltweit als einer der ganz großen Spezialisten für Alte Musik. Seine inzwischen über 55-jährige Karriere führte ihn in alle Erdteile. Er lehrte in Wien, an der Harvard-University (USA) und 35 Jahre am Sweelinck-Konservatorium in Amsterdam. Im Film *Anna Magdalena Bach* spielte er die Hauptrolle des Thomaskantors. Neben seinen weltweiten Konzerten als Cembalist dirigierte er Barockopern, Kantaten, Oratorien und immer wieder die Passionen von Bach. Er wurde mit dem *Erasmuspreis* ausgezeichnet und erhielt nicht weniger als fünf Ehrendoktorwürden. Über 200 CDs machten ihn weltberühmt.



K 03 • Freitag, 09. September, 20.00 Uhr
Alte Alexanderkirche, Wallenhorst

Sytse Buwalda, Countertenor
David van Ooijen, Laute
„Lieder von Leben und Tod“
aus England: Dowland, Purcell u.a.

Der niederländische Countertenor Sytse Buwalda zählt international zu den bekanntesten Sängern der Alten Musik-Szene. Regelmäßig arbeitet er mit so bekannten Dirigenten wie Alan Curtis, Sir David Willcocks oder in Japan mit Maasaki Suzuki zusammen. Konzertreisen führten ihn zu den meisten großen internationalen Festivals, zuletzt zu den Internationalen Musikfestwochen in Luzern und zum Early Music Festival in Japan. Als Sänger ist er auf mehr als 130 veröffentlichten CDs zu hören, darunter das gesamte Kantatenwerk von J.S. Bach, das er seit weltweit als einziger Countertenor aufgenommen hat. Gerade ist seine inzwischen achte Solo-CD „*Songs of Life & Death*“ - Lieder von Dowland und Purcell, die er mit dem niederländischen Lautenisten David van Ooijen aufgenommen hat, erschienen. David van Ooijen, langjähriger Duopartner von Sytse Buwalda, ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe in Holland und Japan und wurde von BBC London zu einer umfassenden Konzertserie mit Lautenmusik eingeladen. Als Solist, Kammermusiker und zusammen mit verschiedenen namhaften internationalen Barockorchestern konzertiert er regelmäßig in ganz Europa, in den USA und Japan und hat inzwischen mehr als 30 CDs veröffentlicht, darunter mehrere Solo-CDs mit englischer und italienischer Lautenmusik der Renaissance und der Barockzeit.



K 04 • Sonntag, 11. September, 18.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.
Hannah Medlam, Sopran
London Baroque

Leitung: Charles Medlam
Barocker englischer Zauber: Purcell, Händel

London Baroque hat sich seit seiner Gründung vor mehr als 20 Jahren zu einem der weltbesten Ensembles der barocken Kammermusik etabliert und produziert seither die Arbeit in dieser Formation und erreichen mit dieser Konzentration eine Homogenität, wie man sie sonst nur von den besten Streichquartetten kennt. Das macht London Baroque weltweit zu einem der begehrtesten und gefragtesten Ensembles der Alten Musik.

Dass London Baroque eine Klasse für sich selbst bildet, ist hinlänglich bekannt. Inzwischen wird die überbordende Musikalität der Musiker auch in die nächste Generation weitergegeben, wenn das Ensemble nun die Sopranistin Hannah Medlam, Tochter der Ensemblegründer, begleitet. Ihr bezaubernd Sopran rückt Lieder von Henry Purcell genauso in das rechte Licht wie die Deutschen Arien von Georg Friedrich Händel und weiteren englischen Komponisten des 17. Jahrhunderts. Hannah Medlam, 1988 in Hampshire geboren, studiert(e) in London, Paris, Wien, Amsterdam und Brüssel, gewann verschiedene Preise und gilt als eine der begabtesten Nachwuchstalente Englands. Bereits während ihres Studiums gastiert sie regelmäßig in ganz Europa, u.a. beim Viterbo Festival in Italien, beim Cité des Arts in Paris und mit Mahlers 4. Sinfonie in London.



K 05 • Freitag, 16. September, 20.00 Uhr
Schlosskirche Gut Sutthausen, Osnabrück

Bell'Arte Salzburg
Annegret Siedel, Violine
H.I. Biber, Rosenkranzsonaten

Gerade wurde das Salzburger Ensemble um die Geigerin Annegret Siedel, die ihre Ausbildung u.a. bei Nicolaus Harnancourt am Salzburger Mozarteum erhielt, mit dem *Classical Award* für die großartige Einspielung der letzten CD zusammen mit Nuria Rial (Sopran) ausgezeichnet. Das hat den international herausragenden Ruf des Ensembles, das gerade eine europaweit bejubelte Tournee mit Emma Kirkby absolvierte, nachhaltig bestätigt. Bell'Arte Salzburg veröffentlichte mehr als ein Dutzend CDs, gastiert regelmäßig international bei allen großen Festivals der Alten Musik und hat mit den *Rosenkranzsonaten* von H.I. Biber gerade einen der großartigsten Sonatenzyklen der Barockmusik für CD eingespielt. Mit den um 1670 in Salzburg entstandenen Sonaten über die Mysterien des Rosenkranzes stellt sich jeder Geiger eine der größten geigerischen und technischen Herausforderungen, so mannigfaltig sind die Ansprüche an Virtuosität und geistiger Durchdringung. Biber nutzt jede zu seiner Zeit bahnbrechende Möglichkeiten und Ausdrucksmittel für die Darstellung der Rosenkranzgeheimnisse, u.a. Skordaturen, ein ständiges Umstimmen der Geige. Um der dadurch großen Gefährdung der ohnehin heiklen Intonation durch das permanente Umstimmen zu entgehen, verwendet Annegret Siedel nicht weniger als sechs barocke Originalinstrumente für das Konzert. Wir sind gespannt auf ein selten im Konzertsaal zu hörendes aufregendes Programm, ein Muss für alle Kammermusikliebhaber.



K 06 • Sonntag, 18. September, 18.00 Uhr
Rittersaal, Schloss Bad Iburg

Flanders Recorder Quartet
Johann Sebastian Bach, Concerti u.a.

Im vergangenen Jahr war das Ensemble nach sieben Jahren endlich wieder bei uns: Das Flanders Recorder Quartet, einzigartiges Blockflötenensemble aus Belgien, das bei jedem Auftritt die vielen Besucher unseres Festivals begeistert und ob seiner Virtuosität in Staunen versetzt hat. „*Perfekt und virtuos*“, „*Lupenreine Intonation*“, „*Unvergessliches Erlebnis*“ ... so die internationale Presse nach weltweiten Konzerten des FRQ.

Für das 1987 gegründete Ensemble bedeutete der Gewinn des Musica-Antiqua-Preises beim Flandern Festival den Durchbruch zu einer beispiellosen internationalen Karriere. Das Quartett wird bei Konzerten in New York, Boston, Massachusetts ebenso enthusiastisch gefeiert wie in Tokio, Singapur, in Südafrika, Südamerika oder in ganz Europa. Eine Vielzahl von CDs wurde international mit höchsten Preisen ausgezeichnet. Nach einem begeisternden und viel bejubelten Auftritt im vergangenen Jahr freuen wir uns auf das Wiedersehen und auf ein exquisites Programm.



K 07 • Freitag, 23. September, 20.00 Uhr
Schlosskirche Gut Sutthausen, Osnabrück

La Dada Amsterdam
Leitung: Han Tol, Blockflöte

Virtuose Sonaten v. Bach, Händel, Leclair

Der niederländische Musiker Han Tol gilt heute nicht nur als der bekannteste und erfolgreichste Blockflötist, sondern zählt seit Festivalbeginn zu den absoluten Publikumsliebungen. Neben seiner über 20-jährigen Dozententätigkeit im Forum Artium war er mit seinen verschiedenen Ensembles mehrfach zu Gast und hat mit seinem virtuoseren Können immer wieder die Zuhörer in den Bann gezogen. Seit vielen Jahren ist er nun mit seinem vielfach preisgekrönten Ensemble *La Dada Amsterdam* bei MusicaViva zu hören, zusammen mit so prominenten Musikern wie Kristin van der Goltz, langjährige Cellistin des London Philharmonic Orchestras, der Hannover Band und des Freiburger Barockorchesters sowie Léon Berben, bis zur Auflösung Cembalist des Barockensembles *Musica Antiqua Köln*. Han Tols Konzertleben ist bemerkenswert und vielseitig und mit seiner Interpretation italienischer Barockmusik hat er international neue Maßstäbe gesetzt. Als Solist spielte er mit namhaften Dirigenten wie Leonhardt, Harnancourt, Brüggem, Parrott oder Goodman und bereiste dabei mit seinen Ensembles fast die ganze Welt.



Sparkassen-Finanzgruppe

Was auch gespielt wird:
Wir haben
den Bogen raus.

Sparkasse
Osnabrück

Lauschen Sie den Werken berühmter Komponisten. Und hören Sie dann auch bei uns rein. Wir bieten Ihnen ein harmonisches Arrangement aus kreativen Ideen und professioneller Beratung rund ums Geld – von hörenswerten Geldanlagetipps bis zum Kredit nach Ihren Vorstellungen. Lassen Sie sich bei uns inspirieren! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



K 08 • Sonntag, 25. September, 18.00 Uhr
Ehemalige Kirche, Hagen a.T.W.

Ludger Rémy, Hammerklavier
Henrike Seitz, Cembalo
Main-Barockorchester
Martin Jopp, Violine u. Leitung
J.S. Bach, Violinkonzert E-Dur
C.Ph.E. Bach, Konzert f. Fortepiano + Cembalo
Sinfonien von Mendelssohn und C.Ph.E. Bach

Nach der bejubelten Aufführung aller Bachschen *Brandenburgischen Konzerte* haben wir das großartige Main-Barockorchester in großer Besetzung noch einmal eingeladen. Im Gepäck: Ein erlesenes Programm mit u.a. Solokonzerten und Sinfonien von Vater und Sohn Bach, daneben großartige Solisten, u.a. kein Geringerer als Ludger Rémy, Pianist, Cembalist, Dirigent und Wissenschaftler zugleich, der sich wie kaum ein Anderer um die Wiederbelebung Alter Musik verdient gemacht hat. Als Solist konzertiert er weltweit, mehr als 60 CDs hat er eingespielt und ist mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet: *Cannes Classical Award, Gramophone Award, Preis der Deutschen Schallplattenkritik.*



Unter Martin Jopp spezialisierte sich das Main-Barockorchester auf das barocke Orchesterrepertoire bis hin zu sinfonischen Werken der Frühklassik. Dabei arbeitet das Orchester regelmäßig mit namhaften Solisten und wurde schnell bekannt, was viele Einladungen zu internationalen Festivals bescherte. Inzwischen bespielt das Barockorchester nicht nur eine eigene renommierte Konzertreihe in Frankfurt, sondern reist regelmäßig zu Aufnahmen in die Studios verschiedener Sender und hat eine Reihe von CDs aufgenommen, die es in die allererste Reihe der besten deutschen Barockorchester katapultierte. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und einen großen Abend.



K 09 • Sonntag, 02. Oktober, 20.00 Uhr
MBN-Bauhalle, Beekebreite, GMHütte-Harderberg
The Beatles Revival Band
von Roll over Beethoven bis Hey Jude ...
50 Jahre nach dem Urknall der Popmusik

Auf den musikalischen Länderabend bei MBN freuen sich unsere Festivalbesucher ganz besonders. Jeder der immer ausverkauften Abende war einzigartig. Und wer dabei an England denkt, kommt an den Beatles kaum vorbei. Die Band schrieb Pop- und Musikgeschichte und ihre Musik ist auch heute 50 Jahre nach der Gründung in Liverpool lebendig wie zuvor. Grund genug für uns, mal einen Ausflug in die Anfänge der Popmusik zu wagen. Die Beatles Revival Band, mit Musikern aus Ungarn, England und Holland besetzt, gilt als die beste und erfolgreichste Coverband Europas und hat gerade beim Klassikfestival Mitte Europa mit ihrer Beatles Story für Begeisterung gesorgt: Sie bringt die mitreissende Geschichte über Karriere, Leben

und Musik der einzigartigen Band noch einmal auf die Bühne. Die großen Hits live und unglaublich authentisch. Und damit auch alles original ist, spielen sie nicht nur auf Instrumenten aus der Zeit, vom Ludwig-Schlagzeug bis zum alten Vox-Verstärker, sondern treten auch in Kopien verschiedener Beatles-Outfits auf, vom braven Anzug bis hin zum schrillen Sgt.-Pepper-Look. Mehr als 3000 Auftritte liegen weit hinter der Revival Band. Sie spielten zusammen mit Joe Cocker und als Highlight jährlich bei der Beatles-Week in Liverpool. Näher am Original und authentischer geht's kaum. Ein großer Spaß, auch fünfzig Jahre nach dem Urknall! Nichts wie hin!



MBN



K 10 • Montag, 03. Oktober, 18.00 Uhr
Kirche St. Peter & Paul, GMHütte-Oesede
Ludwig Güttler
Bach-Collegium Leipzig
Festliche Barockgala
mit Musik von Bach, Telemann, Albinoni u.a.

Ludwig Güttler zählt als Solist auf der Trompete zu den erfolgreichsten Virtuosen der Gegenwart. Die internationale Presse feiert ihn als den „König der Trompete“, in allen großen und bekannten Konzerthäusern der Welt zu Hause, zunehmend auch als Dirigent. Güttlers Forscher- und Entdeckungsfreude ist es zu verdanken, dass die Konzertliteratur durch viele neue Werke vornehmlich des 18. Jahrhunderts erweitert wurde. Sein Name ist untrennbar verbunden mit seinem Engagement für den Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche, für das er vielfach geehrt wurde. Zusammen mit seinem bereits 1976 gegründeten Leipziger Bach-Collegium, als Solist und seinen weiteren Ensembles hat Güttler eine Vielzahl an Schallplatten und CDs eingespielt, mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet. Nach sechs Jahren ist Ludwig Güttler mit seinem Ensemble wieder zu Gast bei MusicaViva und verspricht eine festliche Barockgala und ohne Frage einen der diesjährigen Festivalhöhepunkte.



K 11 • Mittwoch, 05. Oktober, 20.00 Uhr
NOZ Medienzentrum, Osnabrück (E.M.R-Ring)
Hannelore Hoger, Lesung
Siegfried Gerich, Klavier
„Liebe und andere Kleinigkeiten“
Briefe und Texte von Alma Mahler, Tucholsky u.a.
zu Klaviermusik von Frederic Chopin

Bella Block holen wir nicht auf die Bühne, aber eine der vielseitigsten und wandlungsfähigsten deutschen Schauspielerinnen der Gegenwart. Sie ist nicht nur eine Meisterin des intensiven Ausdrucks, sondern auch eine Komödiantin par excellence. In Hamburg geboren, erhielt Hannelore Hoger dort an der *Hochschule für Musik und Theater* ihre Ausbildung, arbeitete vielfach mit Regisseuren wie Peter Zadek, Augusto Fernandez oder Volker Schlöndorff zusammen und spielte u.a. am Wiener Burgtheater, am Schauspielhaus Bochum und Hamburg oder am Schillertheater in Berlin. Ihr TV-Debüt gab sie 1963 in „*Tag für Tag*“ (Regie:

Peter Beauvais), dem zahlreiche weitere Filme für Fernsehen und Kino folgten. Für ihre überaus erfolgreiche Rolle als *Kommissarin Bella Block* erhielt Hannelore Hoger den *Grimme-Preis*, den *RTL-Fernsehpreis* und die *Goldene Kamera*. 2005 gastierte sie am St. Pauli-Theater Hamburg unter der Regie von Wielfried Minks in „*Virginia Woolf*“. 2006 am Wiener Burgtheater unter der Regie von Peter Zadek in Strindbergs „*Totentanz*“. Daneben sind mit ihr zahlreiche Hörbücher erschienen. 2003 wurde sie mit dem „*Bayerischen Fernsehpreis*“ geehrt. *„Hannelore Hoger erzählt von der Liebe. Nicht nur zum Träumen sind diese zarten bis herben Texte, sie sind wie das Leben und die Liebe, furchtbar und schön. Dabei bleibt ihre Stimme wie eine akustische Täuschung auf der Membran des Ohres haften. Man wird sie nicht los.“* (Die Zeit)



K 12 • Freitag, 14. Oktober, 20.00 Uhr
St. Marien, Osnabrück
MusicaViva-Abschlusskonzert 2011
Jan Garbarek, Saxophon
Hilliard Ensemble London
„Officium novum“

Eines der intensivsten und berührendsten Musikerlebnisse geht endlich wieder auf Tournee. „*Officium*“ kehrt zurück, ein Konzert, das Kultstatus erreicht hat: Hunderttausende begeisterte Zuhörer, ausverkaufte Häuser mit bis zu vier Zusatzkonzerten in einer Stadt mit Stationen in den schönsten Kirchen der Welt: Hamburger Michel, St. Paul's London, Dom zu Siena, Kathedrale Sevilla, St. John

Divine in New York, um nur ein paar zu nennen. Was die vier Sänger der Hilliards zu Gehör bringen, ist so nah der Perfektion, dass es schon eines so großen Musikers wie des norwegischen Starsaxophonisten Jan Garbarek bedarf, um der Schönheit des Gesangs eine fünfte Stimme zu schenken. Mit „*Officium*“ wurde ein Werk erschaffen, das gleichzeitig die Jazz-, Klassik- und Popcharts erklomm und Zuhörer von Europa über Amerika bis nach Fernost genauso anrührte wie unzählige Musikkritiker, die ein völlig neuartiges Musikerlebnis beschrieben. Rund 2 Millionen mal ging die CD „*Officium*“ weltweit über den Ladentisch. Es war ein Geniestreich, Vokalmusik des Mittelalters mit den improvisierten Saxophonlinien von Jan Garbarek zu verbinden.

Von einer „*Unio mystica der Zeiten und Räume*“ sprach die Süddeutsche Zeitung. Und mit „*Officium novum*“ gibt es nun die Fortsetzung. Die Musik widmet sich hier besonders dem reichen Erbe der armenischen Musik. In den geistlich byzantinischen Gesängen der ältesten christlichen Nation verbinden sich jahrhundertalte Weisen mit der bardischen Tradition der Kaukasusregion. Dabei entsteht eine einzigartige Legierung westlicher und arabischer Einflüsse - idealer Ausgangspunkt für die spontanen Exkursionen des Saxophonisten Jan Garbarek.

Wie schon vor sechs Jahren, wo wir nur durch ein Zusatzkonzert der großen Kartennachfrage gerecht werden konnten und der Auftritt zum einzigartigen Höhepunkt der langen Festivalgeschichte geriet, erwarten wir wieder einen ganz großen Abend zum Abschluss des diesjährigen Festivals.



Informationen, Kartenservice, Impressum

Die Platzkapazität der Veranstaltungsorte ist begrenzt. Nutzen Sie daher bitte den Kartenvorverkauf. Nummerierte bzw. unnummerierte Plätze sind wie folgt:

Konzert 2, 5, 6, 7, 11	= komplett nummeriert
Konzert 1, 4, 8, 10, 12	= nur Plätze der 1. Kategorie nummeriert
Konzert 3, 9	= alle Plätze unnummeriert, freie Platzwahl

Die Bearbeitung aller Kartenbestellungen erfolgt nach Eingang. Verwenden Sie bitte für Ihre Kartenbestellung den beigefügten Karten-Bestellschein oder rufen Sie uns an, um die Karten telefonisch zu bestellen.

- ◆ Ermäßigte Karten werden nur bei Vorlage (Kopie) einer Berechtigung zu gestellt, die auf Verlangen auch an der Konzertkasse vorgelegt werden muß.
- ◆ Einmal erworbene/bestellte Karten können nicht zurückgenommen werden.
- ◆ Schriftliche Kartenbestellungen können nur bis drei Tage vor dem jeweiligen Konzert bearbeitet werden.
- ◆ Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, jedoch vorbehalten und berechtigen nicht zur Zurückgabe der Karten.

Die genauen Eintrittspreise entnehmen Sie dem beigefügten Kartenbestellschein. Schüler, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte und Arbeitslose erhalten gegen Nachweis die angegebene Ermäßigung. An den Konzertkassen wird ein Aufschlag von 2,00 Euro (bzw. 1,00 Euro bei ermäßigten Karten) pro Ticket erhoben. Schriftliche/telefonische Kartenbestellungen sind nur möglich beim

- ◆ **Forum artium, Postfach 1616 1-3, 49114 Georgsmarienhütte**

Weiterer Kartenvorverkauf:

- ◆ **Tourist-Information Osnabrück, Bierstraße 22 (alle Konzerte)**
- ◆ **NOZ Ticket-Shop**, Osnabrück, Große Straße + Breiter Gang (nur für Konzert Nr. 11 mit Lesung Hannelore Hoger)
- ◆ Gemeindeverwaltung Hagen (nur für Konzerte in Hagen)
- ◆ Tourist-Information, Bad Iburg (nur für Konzerte in Bad Iburg)
- ◆ Schreibwaren Fröse, GMHütte (nur für Konzerte in Georgsmarienhütte)

Veranstalter/Durchführung:

FORUM artium

Norddeutsches Studienzentrum für musische Bildung

Am Kasinopark 1-3, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon (05401) 34160, Fax 34223
E-Mail: info@forum-artium.de • Internet: www.forum-artium.de

Künstlerische Leitung: Herbert Vieht

in Zusammenarbeit, mit Förderung und Unterstützung durch

das Land Niedersachsen
die NDR Musikförderung in Niedersachsen
die Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück
den Landschaftsverband Osnabrücker Land
die Stadt Georgsmarienhütte
den Landkreis Osnabrück
die Gemeinde Hagen a.T.W.
die Sparkasse Osnabrück
die Neue Osnabrücker Zeitung NOZ Medienhaus

durch die Förderung und Unterstützung von Sponsoren, besonders durch

MBN Bau AG, Georgsmarienhütte
J.P. CHENET-Sekt / Les Grands Chais de France
sowie durch die Unterstützung der Austragungsorte

Telefonischer Kartenservice
für alle Festivalkonzerte: **05401-35108**

